



Das papa - aqua - mobil ®



Anlass für die Erfindung des papa-aqua-mobil war der Streit in Freiburg um den Papstbesuch.

Die Kritiker des Papstbesuchs vertreten den Standpunkt, dass der Papstbesuch zu teuer sei und man das Geld doch besser für soziale Zwecke verwenden sollte.

Außerdem wird u. a. die monarchische, absolutistische, traditionsverhaftete Struktur des Vatikanstaats kritisiert.

Beim REHA-Verein wurde sodann überlegt, wie man den Papstbesuch dazu verwenden könne, sozial Benachteiligte direkt durch das Ereignis zu unterstützen.

Das **Ergebnis** war nun Folgendes:

Man nehme das

Wappen der Stadt Freiburg mit einer freiheitlich demokratischen und autoritätskritischen Tradition,

sowie das

Staatswappen des Vatikans mit seiner traditionsverhafteten monarchischen und autoritätsgläubigen Tradition,

und füge beides auf einem Segel zusammen.

Dann nehme man eines der bekannten Freiburger Bächleboote des REHA-Vereins, die von behinderten Mitarbeitern in der REHA-Werkstatt hergestellt werden,

nehme die entsprechenden Farben des Vatikanstaats und mache daraus:

Das papa-aqua-mobil innerhalb der bekannten Freiburger Linie einer kritischen Toleranz.

Für jeden geeignet:

Für die Kritiker, die das papa-aqua-mobil den Bach hinunter gehen lassen (und sich dann neue Bächle-Boote kaufen) können, und

für die Papst-Fans, die das papa-aqua-mobil gegen den Strom durch Freiburg ziehen können.

Die deutsche Bischofskonferenz meldete sich schon bald beim REHA -Verein und äußerte zunächst einmal

“ großes Verständnis für das große kreative Potential Ihres Hauses “ (19.09.2011),

machte den REHA-Verein **dann jedoch** darauf aufmerksam, dass den Mitarbeitern offensichtlich ein Irrtum unterlaufen sei:

Bei dem Wappen handele es sich nicht um das Vatikan-Wappen, sondern um das persönliche Wappen des Papstes und dieses sei **lizenzgebührenpflichtig**. Darauf hin teilte der

REHA-Verein der deutschen Bischofskonferenz mit, dass der Erlös des papa-aqua-mobil direkt den sozial Benachteiligten zu Gute komme, da es in der

REHA-Werkstatt in Emmendingen von behinderten (psychisch kranken) Mitarbeitern hergestellt und vom REHA-Laden verkauft werde (beide gemeinnützig).

Jeder Cent für die deutsche Bischofskonferenz gehe also den sozial Benachteiligten in Emmendingen und Freiburg verloren.

Allerdings bestehe ja noch die Möglichkeit, dass die deutsche Bischofskonferenz die Lizenzgebühr wieder an den Betriebsträger, den gemeinnützigen REHA-Verein spenden könne. (Wie dies ja auch schon von den SC-Freiburg-Fans in Bezug auf das SC-Freiburg-Bächleboot diskutiert werde).

Daraufhin hat sich die deutsche Bischofskonferenz nicht mehr gemeldet.

Somit trägt Papst Benedikt direkt durch sein persönliches Wappen auf dem papa-aqua-mobil zum finanziellen Ausgleich für soziale Benachteiligte bei.

Ob **Gänswein** ihm das schon gesteckt hat ...??

Freiburg, 23.09.2011

REHA-Werkstatt
Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg
Tel.: 0761/3865-0

Träger: REHA-Verein
www.reha-verein.de

REHA-Laden Freiburg
Moltkestr. 5, 79098 Freiburg
Tel.: 0761-36546
www.reha-laden.de